



Frau
Steffi Lemke MdB
Deutscher Bundestag
Platz der Republik 1
11011 Berlin

Datum: Berlin, 26.02.2014
Seite 1 von 2

Enak Ferlemann, MdB
Parlamentarischer Staatssekretär
beim Bundesminister für Verkehr
und digitale Infrastruktur

HAUSANSCHRIFT
Invalidenstraße 44
10115 Berlin

POSTANSCHRIFT
11030 Berlin

TEL +49 (0)30 18-300-2250
FAX +49 (0)30 18-300-2269

psts-f@bmvi.bund.de
www.bmvi.de

Sehr geehrte Frau Kollegin,

Ihre Frage Nr. 098/Februar:

In wie weit haben sich nach dem Hochwasser 2013 die Schifffahrtsbedingungen an der Elbe verändert (bitte eine genaue Darstellung der sogenannten Schwachstellen (die Stellen, an denen eine Fahrrinntiefe von 1,60 m durchschnittlich an 345 Tagen pro Jahr nicht erreicht wurde) für die Schifffahrt vor dem Hochwasser 2013 (letzte Peilung) und nach dem Hochwasser 2013 (erste Peilung nach dem Hochwasser und aktuelle Peilung) mit der Angabe des exakten Flusskilometers)?

beantworte ich wie folgt:


Zu den Schäden an den Strombauwerken und auf die Ablagerungen in der Fahrrinne wurde mit Antwort auf die Frage 66/Januar bereits eingegangen. Die Auswirkungen von Schäden an den Strombauwerken treten erst mit erheblicher zeitlicher Verzögerung ein. Daher ist eine kurzfristige und einmalige Auswertung von Peilungen für die Beurteilung der Veränderungen der Schifffahrtsbedingungen durch Bauwerksschäden ungeeignet. Die Schäden an den Strombauwerken werden sukzessive im Rahmen der Unterhaltung beseitigt. Die durch Peilungen lokalisierten Ablagerungen in der Fahrrinne hatten eher geringen Umfang und wurden kurzfristig beseitigt. Eine der Fragestellung entsprechende Auswertung der Peilungen vor und nach dem Hochwasserereignis liegt nicht vor.





Seite 2 von 2

Ich hoffe, Ihnen mit diesen Angaben gedient zu haben, und verbleibe
mit freundlichen Grüßen

W
Enak 

Enak Ferlemann